

SAMSTAG 30.05.2026 | 12:00

---

# 762. NOON- SONG

---

LITURGIE VON TRINITATIS

---

SIRVENTES BERLIN

Elisabeth Fischer-Sgard, Irene Mira Sanchez, Aiko Bormann, Julia Hebecker, Felipe Balieiro, Hans-Dieter Gillissen, Werner Blau, Georg Lutz

Organist Vladimir Magalashvili

---

LITURG PFARRER PATER KLAUS MERTES SJ

---

KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ  
BERLIN-WILMERSDORF

 **sirventes berlin**  
vocal excellence

---

## PATENSCHAFTEN

---

Im vergangenen Jahr haben viele Menschen zur unserer großen Freude die Patenschaft für einen NoonSong übernommen. In diesem Jahr sind noch einige Termine frei.

Beginnen Sie doch Ihren persönlichen Festtag mit dem Besuch des von Ihnen gestifteten NoonSongs. Möchten Sie Patin oder Pate eines NoonSongs werden und das musikalische Stundengebet einem besonderen Ereignis, einem Datum oder einem geliebten Menschen widmen, sprechen Sie Marie Unger an.

---

MIT EINEM KLICK SPENDEN:

**SCANNEN SIE DEN QR-CODE**



---

Möchten Sie Patin oder Pate eines NoonSongs werden und das musikalische Stundengebet einem besonderen Ereignis, einem Datum oder einem geliebten Menschen widmen, sprechen Sie Marie Unger an.

---

Vereinskonto noonsong e.V.  
Deutsche Kreditbank  
IBAN DE36 1203 0000 1005 3659 76 · BIC BYLADEM

---

### KONTAKT

Marie Unger  
0170 5876173  
marie.unger@noonsong.de  
www.noonsong.de

Einzug



ORGEL Michael Praetorius (1571-1621): Drei Tänze aus „Terpsichore“:  
Bransle de la Torche, Spagnoletta, Courante

---

LITURGIE Simon Berg (\*1973): Preces und Responses  
für vierstimmig gemischten Chor a cappella



Der Vorsänger, der Liturg und *sirventes berlin* singen den Ingressus

VORSÄNGER Herr, tu meine Lippen auf  
CHOR dass mein Mund verkünde deinen Ruhm.  
LITURG O Herr, komme mir zu Hilfe  
CHOR O Herr, eile mir zur Hilfe. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geiste. Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.  
LITURG Preiset den Herrn  
CHOR Des Herren Name sei gepriesen.

---

Es folgen zwei Psalmen, gesungen von *sirventes berlin*



TAGESPSALM Psalm 103 Claudin de Sermisy (ca. 1490-1562): Benedic anima mea  
für vierstimmig gemischten Chor a cappella

*Lobe den Herrn, meine Seele, und alles, was in mir ist, seinen heiligen Namen! Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat! Der dir alle deine Sünden vergibt und heilt alle deine Gebrechen.*

WOCHENPSALM Psalm 113 Felice Anerio (ca. 1560-1614): Laudate pueri Dominum  
für vierstimmig gemischten Chor a cappella

*Lobet, ihr Knechte des Herrn, lobet den Namen des Herrn! Gelobt sei der Name des Herrn von nun an bis in Ewigkeit! Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang sei gelobet der Name des Herrn! Der Herr ist hoch über alle Völker; seine Herrlichkeit reicht, so weit der Himmel ist. Wer ist wie der Herr, unser Gott, im Himmel und auf Erden? Der oben thront in der Höhe, der herniederschaut in die Tiefe, der den Geringen aufrichtet aus dem Staube und erhöht den Armen aus dem Schmutz, dass er ihn setze neben die Fürsten, neben die Fürsten seines Volkes; der die Unfruchtbare im Hause zu Ehren bringt, dass sie eine fröhliche Kindermutter wird.*

LITURG Schriftlesung aus dem Evangelium nach Johannes 3,1-13  
CHOR Responsorium

## *sirventes berlin* singt das Canticum

CANTICUM      Moritz Hauptmann (1792-1868): *Salvum fac regem, Domine*  
für vierstimmig gemischten Chor a cappella  
*Hilf, Herr, dem König und segne sein Erbe*

---



## Der Vorsänger und *sirventes berlin* singen die Fürbitten

VORSÄNGER      Lasset uns beten  
CHOR              Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.  
                      Herr, erbarme Dich unser.  
VORSÄNGER      Vater unser im Himmel...  
ALLE

ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel, so auf  
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -  
ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem  
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit. Amen

CHOR              Amen  
LITURG          Erweise uns Herr, Deine Huld  
CHOR              und schenke uns Dein Heil.  
LITURG          O Herr, bewahre Deine Kirche.  
CHOR              Gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.  
LITURG          Bekleide die Dir dienen mit Gerechtigkeit  
CHOR              und Deine Frommen sollen jubeln.  
LITURG          O Herr, rette Dein Volk  
CHOR              und segne Dein Erbe.  
LITURG          Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr  
CHOR              Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,  
                      denn nur Du, o Gott  
LITURG          Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz  
CHOR              Und nimm Deinen heiligen Geist nicht von uns.

---

## Es folgen drei Gebete, gesungen von dem Liturgen

### Tageskollekte

Großer Gott, Himmel und Erde hast Du erschaffen. Deine Herrlichkeit erfüllt das Weltall. Du bist unter uns gewesen in Gestalt eines Menschen, Du hast in Deinem Sohn Jesus Christus unser Leben und Sterben geteilt. Dein Geist wohnt in uns und hält uns lebendig. Laß Deine Liebe, Deine Freundlichkeit, Dein Erbarmen einziehen in unser Leben. Wir loben und preisen Dich, den Dreieinigen, jetzt und in Ewigkeit. Amen.

### Eine Kollekte um Frieden

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rath und rechtes Wirken kommt: Gieb Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hangen, und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

### Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

---

## Hymnus und Segen

CHOR                    Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847):  
                            Gelobet sei der Herr, mein Gott (EG 139)  
                            Satz: Felix Mendelssohn Bartholdy (Melodie: Johann Crüger)  
                            für vierstimmig gemischten Chor a cappella  
                            Verse 1+3

ALLE                    Verse 2, 4+5

*Melodie und Text umseitig, bitte wenden*

LITURG                Segen

ALLE                    Amen

CHOR                    Amen

## Auszug

---

ORGEL                    Jan Pieterszoon Sweelinck (1562-1621):  
                            Ballo del Granduca (SwWV 319)





2. Ge - lo - bet sei der Herr, mein Gott, mein Heil, mein Le -  
des Va - ters lieb - ster Sohn, der sich für mich ge - ge -  
ben,  
ben, der mich er - lö - set hat mit sei - nem teu - ren Blut, der  
mir im Glau - ben schenkt das al - ler - höch - ste Gut.

4. Gelobet sei der Herr, / mein Gott, der ewig lebet, / den alles lobet, was / in allen Lüften schwebet; / gelobet sei der Herr, / des Name heilig heißt, / Gott Vater, Gott der Sohn / und Gott der werthe Geist,

5. dem wir das Heilig jetzt / mit Freuden lassen klingen / und mit der Engelschar / das Heilig, Heilig singen, / den herzlich lobt und preist / die ganze Christenheit: / Gelobet sei mein Gott / in alle Ewigkeit!

## ZUM PROGRAMM

---

### CLAUDIN DE SERMISY: FRANZÖSISCHE RENAISSANCE IM NOONSONG

---

Reicht ein großes Oeuvre an geistlichen Werken, das 500 Jahre überdauert hat (in diesem Fall 13 Messen, 9 Magnificats, mindestens 90 Motetten, ein Requiem und eine Passion) sowie die Erfindung einer musikalischen Gattung nicht aus, um einen präsenten Platz in der Musikgeschichte einzunehmen? Anscheinend nicht, denn kaum jemand kennt den Namen Claudin de Sermisy, geschweige denn seine Musik.

Tatsächlich ist wenig über das Leben dieses Meisters bekannt. Möglicherweise war er Schüler von Josquin Desprez, aber erst mit dem Beginn seiner beruflichen Laufbahn als Sänger in der Chapelle Royale von König Ludwig XII im Jahr 1508 findet man Dokumente zu seinem Leben. Sermisy war der Hofkapelle im Wesentlichen zeitlebens verbunden. Zu seiner Zeit vergrößerte sie sich von 23 auf über 40 an-

gestellte Sänger und sechs Chorknaben. Ab 1533 war der Komponist sous-maître und damit Chef aller Musiker der königlichen Kapelle. Zusätzlich zu seinem hohen Einkommen als Chordirektor bezog er Einnahmen als Kleriker aus diversen Pfründen, so dass er seinen Lebensabend hoch geehrt und wohlhabend verbringen konnte.

Spezialisierte Musikwissenschaftler wissen, dass Sermisy zusammen mit dem heute durchaus noch bekannten Clément Jannequin die französische Chanson (die Chanson [im Gegensatz zu dem Chanson des 20. Jahrhunderts]), welche Generationen von Komponisten inspiriert hat, in den zwanziger Jahren des 16. Jahrhunderts erfunden hat. Seine heute überlieferten 160 Chansons waren zu ihrer Zeit sehr beliebt und in zahllosen Nachdrucken verbreitet.

Sermisys geistliche Musik orientiert sich an diesen vierstimmigen Chorstücken. Anders als die Komponisten der vorherigen Generation schreibt er auch seine geistlichen Werke überwiegend vierstimmig (nicht mehr fünf- und mehrstimmig), reduziert die komplexe Polyphonie zugunsten kürzerer zweistimmiger Kontrapunkte und fügt homophone Abschnitte hinzu. Seine Motetten werden damit eingängiger, weltlicher, kurz: moderner als die seiner Vorgänger.

## NOONSONG – AKTUELLES

---

### IM VERGANGENEN NOONSONG

---

hörten 211 Besucherinnen und Besucher Musik von Byrd sowie das gregorianische „Veni creator“ in einer inspirierten Interpretation von *serventes berlin*.

Sie spendeten für den Weiterbestand des NoonSongs 898,84€. Herzlichen Dank dafür.

Wie Sie wissen, ist jeder einzelne NoonSong trotz des Engagements vieler ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer mit hohen Kosten im vierstelligen Bereich verbunden, die allein aus Spendenmitteln (und nicht etwa aus Steuergeldern, wie gelegentlich angenommen) finanziert werden müssen.

Deshalb sind Sie auch heute aufgerufen, sich am Ausgang mit Ihrer Spende am Projekt NoonSong zu beteiligen, entsprechend Ihrer finanziellen Möglichkeiten.

---

## DIE PROGRAMM-FLYER - DRUCKFEHLER

---

für die Monate Mai bis Juli liegen für Sie bereit. Bitte nehmen Sie diese informativen Flyer zahlreich mit und verteilen Sie sie in Ihrem Bekanntenkreis und an öffentlichen Plätzen.

Vielleicht können Sie vor dem Weitergeben einen peinlichen **Druckfehler** korrigieren: wir machen natürlich NICHT vier Monate Sommerpause:

Der erste NoonSong nach den Sommerferien erklingt am **15. August 26**, nicht wie fälschlich angegeben, erst am 15.11.26

---

## INFOS ZUR AKTUELLEN SOMMERAUSSTELLUNG

---

erhalten Sie nach dem NoonSong am Infotisch links vom Ausgang. Diese Ausstellung wird von der Kulturstiftung der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz initiiert und verantwortet.

ANZEIGE

---

## DAS BESONDERE KONZERT

---

**HUGO-DISTLER-CHOR Berlin**  
Sonnabend 6. Juni 2026, 20:00  
Kammermusiksaal der Philharmonie Berlin

BEZIEHUNGSWEISE I: Gaia und das Ewige  
**Christopher Tin**  
**The lost birds**  
Werke von Stolyarov, Chilcott

Berliner Symphoniker  
Dirigent: Stefan Schuck

**KARTEN (15-30€)**  
karten@berliner-symphoniker.de  
und an allen  
Vorverkaufsstellen  
Der Hugo-Distler-Chor Berlin wird  
professionell gefördert von der

**BERLINER SYMPHONIKER**  
Karten: 030 3255562

### Samstag, 6. Juni, im Kammermusiksaal der Philharmonie

Hugo-Distler-Chor, Solisten aus dem NoonSong, Berliner Symphoniker unter der Leitung von Stefan Schuck

Das Konzert stellt die kreative und Kraft des Menschen, der durch Erfindungen wie den Buchdruck oder die Erfindung des Fliegens den Lauf der Menschheitsgeschichte verändert, der Entfremdung von Mensch und Natur gegenüber. In poetischen Worten aus Dichtungen des 19. Jahrhunderts thematisiert Christopher Tins „The Lost Birds“ den Verlust von Vogelarten als Parabel für die Selbsterstörung der Menschheit in einer fast schon verstörend schwelgenden Musik, die die Schönheit der Welt symbolisiert.

[karten@berliner-symphoniker.de](mailto:karten@berliner-symphoniker.de)